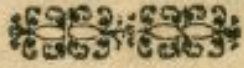


182

(95. 1818)



Cantus Primus.



Zwey Lieder

Von dem

Leiden und Tode

J E S U.

In 6. Stücke getheilet / und mit 2. Stimmen/
wie auch 4. Violen (welche doch nach belieben können aufgelassen
werden) auf besondere Concerten Art gesetzt

Durch

SAMUELEM CAPRICORNUM,
Fürstl. Württemberg: Capellmeister.



Gedruckt zu Nürnberg / bey Christoff Gerhard/
In Verlegung des Autoris, und bey demselben in
Stuttgart zu finden.



1774

Carles P. P. P.

Carles P. P.

Carles P. P.

JE 2 U

Carles P. P.

Carles P. P.



Carles P. P.



Canto I. Erster Theil.

Sonata
tacet.

In Lämlein geht und trägt die Schuld/
der Welt und ih- rer Kinder/ Es geht und büß- et in Gedult/
die Sünden aller Sünder/ Es geht da-
hin/ wird matt und frantz/ Er- gibt sich auf die Wttrgebanck/
verzeih- t sich al- ler Freude/ Es nimmet an schmach/ hohn u. spott/
angst/ wundt/ striemen/ creus uñ tod / uñ spricht: ich wilß gern leiden/
und spricht: :/: und spricht: ich wilß gern lei- den.

Sonata
tacet.

A ij

Das

Das Lämmlein ist der grosse Freund / und Heyland meiner Seelen /
 den den hat Gott zum Sünden-Feind / un̄ Söhner wollen wehlen:
 Geh / geh hin mein Kind un̄ nimm dich an / der Kinder / die ich aufgethan zur
 Straff und Zornes-Ruthen / Geh / geh hin mein Kind und nimm dich an /
 Der Kinder / die ich aufgethan / zur straff un̄ Zornes Ruthen / die straff ist
 schwer / der Zorn ist groß / du kanst und solst sie machen loß / durch sterben
 und durch bluten. Ja / ja Vater / ja von Herzensgrund / leg' auff / ich
 wil diß tra- gen / mein wolle hängt an deinẽ mund / mein wirckẽ ist dein

sagen/ Mein wollen hängt an deinem Mund/ mein Wircken ist dein
 Sa gen/ mein wircken ist dein Sa gen.

Ander Theil.

Sonata
 tacet

Wunder-Lieb! :/: D!

O Liebes-Macht! O O Liebes Macht! du kanst was

nie kein Mensch gedachte :/: Gott seinem

Sohn abzwingen. O Liebe :/:

:/: O Liebe Lie = be du bist starck/ du streckest den ins
 A ij

Grab und Sarc/ vor dem die Felsen springen / du streckest den ins

Grab un Sarc/ vor dem die Felsen springe/ vor dem die Felsen springen.

Sonata
tacet.

Du marterst ihn am Creuzesstätt/ mit Nägeln und mit Spiessen/

du schlachtest ihn als wie ein Lamm/ machst Herz und Adern

fließ = = sen machst Herz un Adern fließ = = = sen:

das Herze mit der Seuffzer Krafft/ die Adern mit dem edlen Safft

deß Purpur ro = = ten/ deß Purpur roh = = = ten

Blutes/ das Herze mit der Seuffzer Kraft/ die Adern mit dem edlen Safft/

des Purpur-Ro- ten Blütes/ des Purpur ro-
 ten Blu- tes

Dritter Theil.

Sonata
 tacet.

süßes Lamm! O sü- ßes Lamm!
 Was soll ich dir erweisen davor/ daß du mir erweistest so viel Gutes?
 dich will ich stets/ gleich wie du mich/ mit Liebes Armen fassen;
 Du sollt seyn meines Herzens Liecht/ und wenn mein Herz in
 Stücken bricht/ sollst du mein Her- ze bleiben/ Ich will mich


 dir mein höchster Ruhm/ hiermit zu deinem Eygenthum / bestän-

 diglich verschrei = ben/ Ich wil mich

 dir mein höchster Ruhm/ hiermit zu deinem Eygenthum/ bestän-

 diglich verschreiben.

 Ich will von deiner Lieblichkeit bey Nacht und Tage singen /

 Mich selbst auch dir nach möglichkeit zum Freu = = den Opffer bringe

 gen/ Mich selbst auch dir nach möglichkeit zum Freu

 den Opffer bringen/ Mein Bach deß Lebens soll sich dir/ und deinem

Sonata
tacet.

Sonata
Tacet

stän=

nich

in=

onata
tacet.

ngen/

pffer bring

deinem

Namen für und für :/: In Danckbarkeit ergies

sen/ In Danckbarkeit ergies = = sen :/: :/:

Und was du mir zu gut gethan / das will ich stets / so tief ich kan /

in mein Gedäch = = muß schliessen / in mein Ge

däch = = nus / Gedäch = = muß schliessen.

In mein Gedäch = = muß schliessen.

Vierdter Theil.

Sonata
Tacet.

Reißte dich meins Herzens Schrein / du solt ein

2

Schatz = Hauf werden/der Schätze die viel grösser seyn ;/;

als Himmel/Meer/und Er = den/der Schätze die viel

grösser seyn/als Himmel/Meer/und Erden. Weg/weg/mit dem Gold A-

ra bi a/weg/weg Calmus Myrrhen/Cassia/ Ich hab ein bes =

ser funden/ Ich hab ein bes = = = ser funden.

Mein gros-ser Schatz Herr Jesu Christ/ ist dieses/was ge-

flossen ist/aus deines Leibes Wunden / Mein grosser Schatz/Herr

Jesu

:/:
ge die viel
im Gold A=
s funden.
was ge=
h/ Herz
Jesu

Jesu Christ / ist dieses / was geflossen ist / auß deines Leibes Wun=
den auß deines Lei = = bes Wunden. Sonata
tacet.
das soll und will ich mir zu nutz / zu al = = len Zeiten machen /
Im Streite soll es seyn mein schutz / in traurigkeit mein la = =
chen / In Frölichkeit :/: :/
mein Say = tenspiel / und wau mir nichts mehr schmeckẽ wil /
soll mich diß Man = = na speisen: Im durst solls'
seyn mein Wasserquell / in Einsamkeit mein Sprach Gesell / zu Haus und

auch auf Käisen/ In Durst solls seyn mein Wasserquel/ in Einsam
 keit mein Sprachgesell/ zu Hauß und auch auf Rei =
 sen/ zu Hauß und auch und auch auf Käisen.

Fünffter Theil.

Sonata
 tacet. **W** Als/ was schadet mir deß Todes Giffte dein Blut/ Herz
 Jesu) das ist mein Leben; Wañ mich der Sonnen Hitze trifft/ so
 kan mirs Schatten geben/ Seht mir deß Weh = = muß
 schmerzen zu/so find ich bey dir mei = = ne Ruh/ als auf dem

Bett ein Krancker/ Und wann des Creuzes Ungeßüm/ mein Schifflein
 frei = = bet ümb und ümb/ so bist du dann mein Ancker/ und wann des
 Creuzes Ungeßüm/ mein Schifflein frei = = = bet
 ümb und ümb/ so bist du dann mein Ancker/ so bist = = =
 = du dann mein Ancker. *Sonata tacet* Wann endlich
 ich soll treten ein/ in deines Rei = ches Freuden/ so soll dich
 Blut mein Purpur seyn/ Ich will mich dar = ein kleide/ ich wil mich
 dar = ein kleiden/ Es soll seyn meines Herren Cron, in welcher

ich wil vor den Thron des höchsten Vatters gehen: Und dir/dem

Er mich anvertraut :/: als ei = ne wolgeschmückte

Braut/an deiner Sey = ten stehen / an deiner
Sey = ten ste = hen.

2. Sonata tacet.

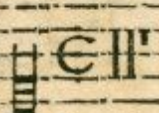
Traurigkeit! O Herzeleid! O Herzeleid!

Ist das nicht zu beklagen? Gott des Vatters einigs Kind /

wird ins Grab getragen. O grosse Noth! Gott selbst ligt tod /

1
am Kreuz ist Er gestorben hat dadurch das Himmelreich / uns aus Lieb erwor-
ben. Dein Bräutigam / das Gottes Lam / ligt hier mit Blut mit

Blut beschossen / welches Er gar mildiglich hat für dich vergos- sen.

Sonata
tacet.      
O süßer Mund! O Lieblichs Bild! :: Schön / zart und

mild / du Söhnlein der Jungfrauen. Niemand kan dein heisses Blut

:: ohne Reu / ohne Reu anschauen.

O! O selig ist / O! O selig ist zu jeder frist / der dieses
recht be dencket wie der Herr der Herrlichkeit ::

wird ins Grab gesen = 3 = cket

wie der Herr der Herrlichkeit/wird ins Grab gesen = 3 = cket.

adagio.
O Jesu du mein Hülf und Ruh/ Ich bitte dich mit Thrä = nen/
hilff daß ich mich bis ins Grab/ nach dir mö ge sehnen/hilff daß ich mich
bis ins Grab/ nach dir möge sehnen/nach dir möge sehnen/nach dir
mö = ge sehnen.

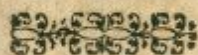
I N D E X.

- | | |
|-------------------|-----------------|
| I. Ein Lammlein: | Erster Theil. |
| O Wunder-Lieb! | Zweiter Theil |
| O süßes Lamm! | Dritter Theil. |
| Erweitre dich. | Vierdter Theil. |
| Was schadet mir? | Fünffter Theil. |
| 2. O Traurigkeit! | |

S O L I D E O G L O R I A.



Cantus Secundus.



Zwey Lieder

Von dem

Leiden und Tode J E S U.

In 6. Stücke getheilet / und mit 2. Stimmen/
wie auch 4. Violon (welche doch nach belieben können aufgelassen
werden) auf besondere Concerten Art gesetzt

Durch

SAMUELEM CAPRICORNUM,
Fürstl. Württemberg: Capellmeister.



Gedruckt zu Nürnberg / bey Christoff Gerhard
In Verlegung des Autoris, und bey demselben in
Stuttgart zu finden.



22 : 1

Carmina Schindler

1804

1804

1804

1804

1804

1804



1804



Canto II. Erster Theil.

1. Sonata tacet.

In Lämmlein geht und trägt die Schuld/
 der Welt und ihrer Kin = der/ Es geht und büßet in Gedult/
 die Sünden al = ler Sünder/ Es geht dahin/wird matt und krank /
 Er = gibt sich auf die Wüthgebanck/ verzeihet sich al = = =
 = = = ler Freude/ Es nimmet an schmach/hohn und spott/
 angst/wunde/striemen/creuz mit tod / un spricht: Ich wilß gern lei = =
 den/ und spricht: :: und spricht: Ich wilß gern leiden.
 Das Lämmlein ist der grosse Freund/und Heyland meiner Seelen/

Sonata tacet.

den / den hat Gott zum Sünden-Feind / un Söhner wolle wehlen:

Geh' / geh' hin mein Kind un nim dich an / der Kinder / die ich außgethan zur

Straff und Zornes = Ruten / Geh' / geh' hin mein Kind und nim dich an /

Der Kinder / die ich außgethan / zur straf un Zornes Ruten / die straf ist

schwer / der Zorn ist groß / du kanst und solst sie machen los / durch sterben

und durch bluten. Ja / ja Vater / ja von Herhengrund / leg auff / ich

wil diß tragen / mein wollen hängt an deinem mund / mein wircken ist dein

Sagen / Mein wollen hängt an deinem mund / mein wircken ist dein

Sa = = = = gen/mein wirken ist dein Sa
gen.

Ander Theil.

Sonata
tacet

Wunder-Lieb! :/: D

D Liebes-Macht! D D Liebes Macht! du kanst was

nie kein Mensch gedacht :/: Gott seinem Sohn

abzwingen. D Liebe! :/: :/:

D Liebe Liebe du bist stark/du streckest den ins Grab und Sarc /

A 3

vor dem die Felsen springen / du streckest den ins Grab und Sarc /

vor dem die Felsen springen / vor dem die Felsen springen. Sonata
Tacet.

Du marterst Ihn am Creuzesstamm / mit Nägeln und mit Spiessen /

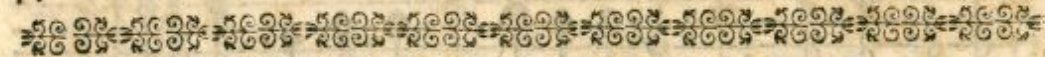
du schlachtest Ihn als wie ein Lamm / machst Herz und Adern

fließ = sen machst Herz und Adern fließ = sen:

das Herz mit der Seuffzer Krafft / die Adern mit dem edlen Saft

des Purpur ro = ten Blutes / des Purpur roh =

= ten Blu = tes / das Herz mit der Seuffzer Kraft /



Dritter Theil.



dir mein höchster Ruhm/ hiermit zu deinem Eygenthum / bestän-
 diglich verschreiben/ Ich wil mich
 dir mein höchster Ruhm/ hiermit zu deinem Eygenthum / bestän-
 diglich verschrei- ben. *Sonata tacet.* Ich wil von
 deiner Lieblichkeit bey Nacht und Tage singen/ Mich selbst auch
 dir nach möglichkeit/ zum Freu- den Opffer brin- gen/
 Mich selbst auch dir nach möglichkeit zum Freu- den Op-
 pfer brin- gen/ Mein Bach des Lebens soll sich dir und deinem

Namen für und für :: In Danckbarkeit ergiessen / ::

In Danckbarkeit er gief = = = sen

3
2 Und was du mir zu gut gethan / das will ich stets / so tief ich kan /

in mein Gedächte = = = muß schliessen / in mein Ge-

dächte = = nus / in mein Gedächte = = =

muß schliessen. In mein Gedächte = = =

= muß schließ = sen.

Vierdter Theil.

Sonata.  C 1

tacet

Reißte dich meins Herzens Schrein / du sollt ein

B

Schatz / Hauß werden / der Schätze die viel grösser seyn

als Himel/Meer/und Erden/ der Schätze

die viel grösser seyn/als Himel/Meer/und Erden. Weg/weg/mit dem Gold

Arabia / weg/weg Calmus Myrrhen/Cassia/ Ich hab ein bes

serß fun den/ Ich hab ein bes serß fun

den. Mein grosser Schatz H. Er. Jesu Christ/ ist dieses/ was ge-

flossen ist/ auß deines Lei bes Wunden / Mein grosser Schatz/ H. Er.

Jesu Christ/ ist dieses/ was geflossen ist/ auß deines Leibes Wun-

den / auß deines Lei = = bes Wunden. Sonata
tacet.

das soll und will ich mir zu nutz / zu al = = sen Sei = =

ten ma chen / Im Streite soll es seyn mein schutz / in traurigkeit mein

la = = chen / In Frölichkeit ::

:: mein Saytenspiel / und wann mir nichts mehr schmecken wil /

soll mich diß Man = = na speisen: Im Durst solls

seyn mein Wasserquell / in Einsamkeit mein Sprach Gesell / zu Haus und

auch auf Kai = sen / In Durst solls seyn mein Wasser.


 quel/ in Einsamkeit mein Sprachgesell/ zu Haus und auch auf
 Reisen / zu Haus und auch auf Rai = sen.

 Fünffter Theil.

Sonata
 tacet 

 Als/ was schadet mir deß Todes Giffte dein Blut (H Er
 Jesu) das ist mein Le = ben; Wan mich der Sonnen Hitze trifft/ so
 kan mirs Schatten geben/ Setzt mir deß Weh = muths schmerzen zu/
 so find ich bey dir mei = ne Ruh/ als auf dem Bett ein
 Krancker/ Und wan deß Creuzes Ungeßam/ mein Schiflein frei = = het



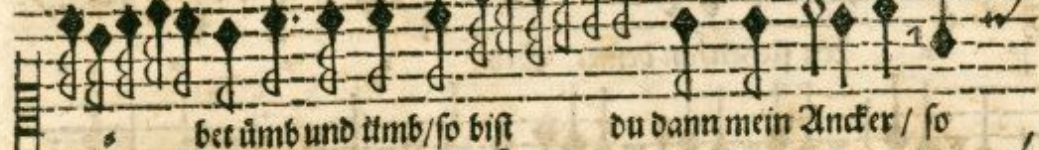
 ümb und ümb/so bist du dann mein Anker/ und wann deß



 Creuzes Ugestümm/mein Schifflein frei



 bet ümb und ümb/so bist du dann mein Anker/ so



 bist = du dann mein Anker. Wann endlich



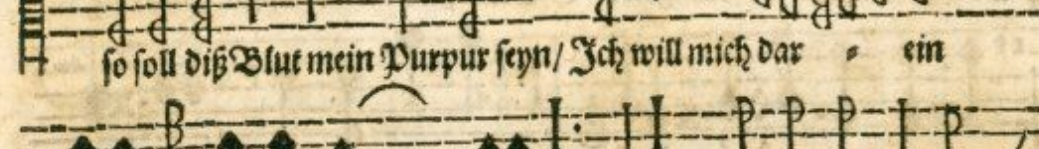
 ich soll treten ein/ in deines Rei = ches Freuden/



 so soll diß Blut mein Purpur seyn/ Ich will mich dar = ein



 kleiden/ich wil mich dar = ein klei = den/ Es soll seyn meines



 Herzens Cron/in welcher ich wil vor den Thron deß höchsten Vatters

gehen: Und dir/dem Er mich anvertraut ::
 als ei = ne wolgeschmückte Braut/ an deiner Sey
 ten stehen/an deiner Sey
 ten ste = hen.

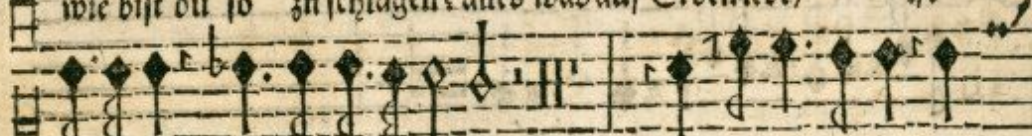
2. Sonata
 Tacet. Traurigkeit! O Herseleyd! O Herseleyd!
 Ist das nicht zu be kla gen? Gott des Vatters einigs Kind/
 wird ins Grab ge tra = gen. O Menschen Kind/nur dei ne
 Stund / han' die = ses ange rich tet/ dadu durch die Missethat/


 warest ganz ver nichtet. Dein Bräutigam/ das Gottes Lam/ liegt

 hier mit Blut mit Blut beschloffen/ welches Er gar

 mildiglich/ hat für dich verges sen.

 O süßer Mund! :/: O Glau bens Grund!

 wie bist du so zu schlagen? alles was auf Erden lebt/ :/:

 muß dich ja beklagen O O selig ist/ O

 O selig ist zu se der frist/ der dieses recht bedencket wie der Herr der

 Herrlichkeit :/: wird ins Grab gesen :/: et/



 wie der Herr der Herrlichkeit /

 wird ins Grab gesen = = = set. O Jesu du mein Hülf und

 Ruh / Ich bitte dich mit Thränen / :/: Hilff daß ich mich

 bis ins Grab/nach dir möge sehnen/ hilff daß ich mich bis ins Grab/

 nach dir möge sehnen/ nach dir möge seh = nen/nach dir

 mö = = ge seh = nen.

I N D E X.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Ein Lammlein: | Erster Theil. |
| O Wunder-Lieb! | Zweiter Theil |
| O süßes Lamm! | Dritter Theil. |
| Erweitere dich. | Vierdter Theil. |
| Was schadet mir? | Fünffter Theil. |

2. O Traurigkeit!

SOLI DEO GLORIA.

Bassus pro Organo.

Zwey Lieder

Von dem

Leiden und Tode
J E S U,

In 6. Stücke getheilet / und mit 2. Stimmen
wie auch 4. Violon (welche doch nach belieben können ausgelassen
werden) auf besondere Concerten Art gesetzt

Durch

SAMUELEM CAPRICORNUM,
Fürstl. Württemberg: Capellmeister.

Gedruckt zu Nürnberg / bey Christoff Gerhard,
In Verlegung des Autoris, und bey demselben in
Stuttgart zu finden.



Handwritten musical notation on aged paper, featuring staves and text that is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The text includes the word "JESU" in large, bold letters.

Denen
Durchläuchtigen/Hochgebornen Princessinnen
und Fräulein/ Fräulein

Antonia

und

Anna Johanna:

Herrzoginnen zu Württemberg und Teckh/
Gräffinnen zu Mümpelgart/ Fräulein
zu Handenheim/ 2c.

Meinen Gnädigen Princessinnen und Fräulein:

Wie auch

Der

Durchläuchtigen/ Hochgebornen Fürstin
und Frauen/ Frauen

Sibylla:

Gebornen und Vermählten Herrzogin zu
Württemberg und Teckh/ Gräffin zu
Mümpelgart/ Frauen zu
Handenheim/ 2c.

Meiner Gnädigen Fürstin und Frauen.

a 2

Durch

Durchläuchtige/Hochgeborne Princessinnen
und Fräulein:

auch

Durchläuchtige/Hochgeborne Fürstin
und Frau:

Sölicher Römischer Christen höchster Trost/Lab:
sal und Erquickung im Creuze/Lenden und To:
de / bestehet in andächtiger Betrachtung des
Creuzes/Lendens und Todes JESU. Sol:
ches erwegende/habe ich diese Zwen sehr anmutige und Trost:
reiche Lieder in 6. Stücke getheilet / auf besondere Concerten-
Art mit 2. Stimmen und 4. Violon gesezt/und weilen E. E. E.
F. F. F. S. S. S. zuvörderst an dem Gekreuzigten Herrn
JESU / so dann auch an allerhand Musicalischen Geist:
lichen Harmonien / (wie ich solches / theils auß eigener Erfah:
rung / theils auß glaubwürdigem Bericht/mit Ruhm melden
kan) Ihre höchste Lust und Freude haben/nicht umbgehen kön:
nen / Selbige E. E. E. F. F. F. S. S. S. in gebührender
Unterthänigkeit zuzuschreiben / und zu dero hohen Fürstli:
chen Gnaden mich demütigst zu empfehlen.

E. E. E. F. F. F. S. S. S.

Stuttgart den 1. Junij
An. 1660.

Unterthänigster

SAM. CAPRICORNUS.

Organo. Erster Theil.



Sonata.



Ein Lämmlein.



Sonata
repetatur.

Das Lämmlein.





Ander Theil.



O Wunder Lieb!





Du marterst Ihn



Dritter Theil.



Sonata,





Süsses Lamm!



Sonata
repetatur.

Ich will von deiner



Vierdter Theil.

Sonata.

Erweitere dich

Mein großer

Sonata
repetatur.

Das soll und will



Fünfter Theil.



Sonata.



Was schadet mir?





Wann endlich



Und dir





Sonata.



O Traurigkeit.



O grosse Noth!



Sonata
repetatur

O süßer Mund!

Handwritten musical score for a piece featuring the lyrics "O selig ist" and "O Jesu!". The score is written on seven staves, with the first six staves containing the main melody and the seventh staff being empty. The music is in G major, indicated by one sharp (F#). The tempo is marked "adagio". The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The lyrics are written below the staves.

O selig ist

O Jesu!



INDEX.

- 1. Ein Lämmlein:** Erster Theil.
O Wunder-Lieb! Ander Theil
O süßes Lamm! Dritter Theil.
Erweitre dich. Vierdter Theil.
Was schadet mir? Fünffter Theil.
- 2. O Traurigkeit!**

SOLI DEO GLORIA.



INDEX

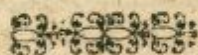
I. Einleitung:
 1. Buchstabe: A
 2. Buchstabe: B
 3. Buchstabe: C
 4. Buchstabe: D
 5. Buchstabe: E
 6. Buchstabe: F
 7. Buchstabe: G
 8. Buchstabe: H
 9. Buchstabe: I
 10. Buchstabe: K
 11. Buchstabe: L
 12. Buchstabe: M
 13. Buchstabe: N
 14. Buchstabe: O
 15. Buchstabe: P
 16. Buchstabe: Q
 17. Buchstabe: R
 18. Buchstabe: S
 19. Buchstabe: T
 20. Buchstabe: U
 21. Buchstabe: V
 22. Buchstabe: W
 23. Buchstabe: X
 24. Buchstabe: Y
 25. Buchstabe: Z

SOLO DEO GLORIA





Viola Prima



Zwey Lieder

Von dem

Leiden und Tode

J E S U,

In 6. Stücke getheilet / und mit 2. Stimmen/
wie auch 4. Violen (welche doch nach belieben können aufgelassen
werden) auf besondere Concerten Art gesetzt

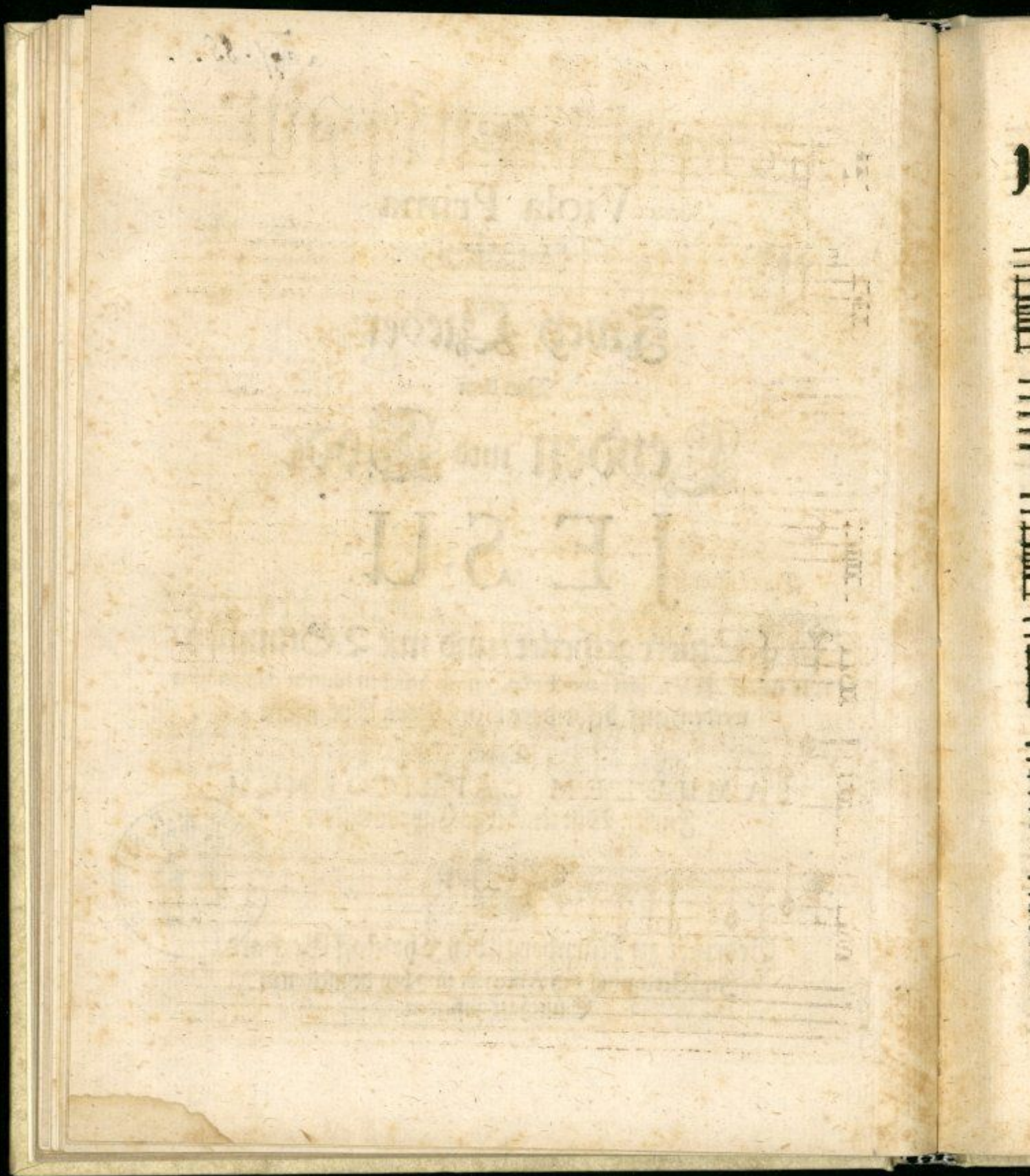
Durch

SAMUELEM CAPRICORNUM,
Fürstl. Württemberg: Capellmeister.

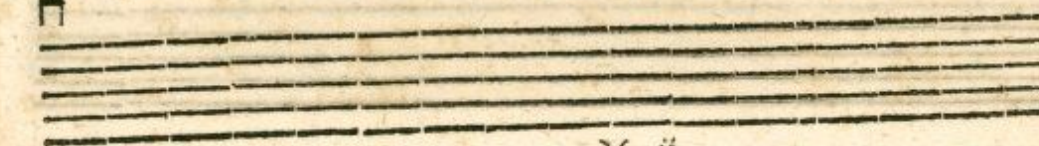


Gedruckt zu Nürnberg / bey Christoff Gerhard/
In Verlegung des Autoris, und bey demselben in
Stuttgart zu finden.

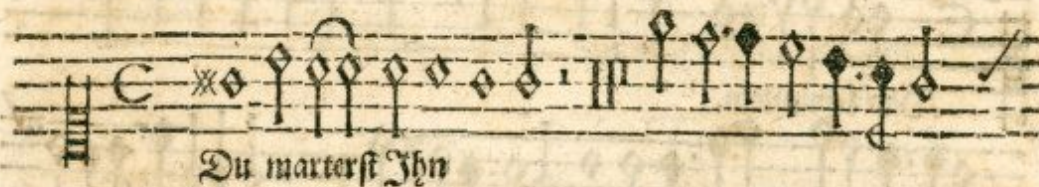
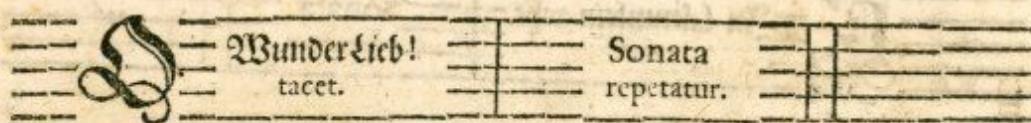




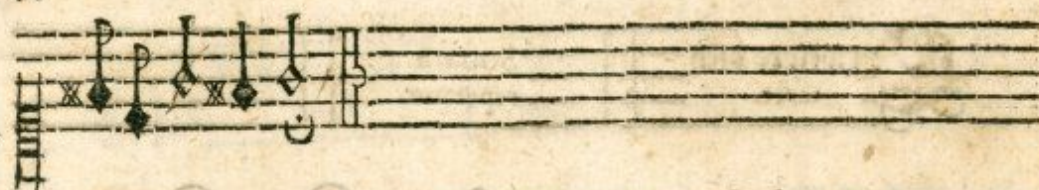
Viola I. Erster Theil.



Andere Theil.



Dritter Theil.



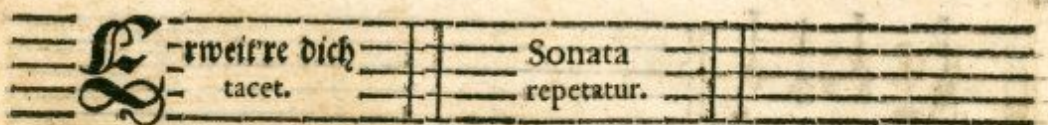
Vierdter Theil.



Sonata.



p. f.



Erweist' dich
tacet.

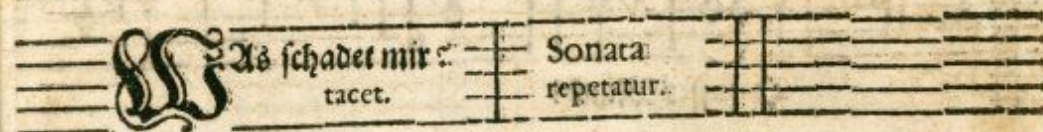
Sonata
repetatur.



Das soll und will



Fünfter Theil.





INDEX.

- | | |
|-------------------|----------------|
| I. Ein Lammlein: | Erster Theil. |
| O Wunder-Lieb! | Zweiter Theil. |
| O süßes Lamm! | Dritter Theil. |
| Erweitre dich. | Vierter Theil. |
| Was schadet mir? | Fünfter Theil. |
| 2. O Traurigkeit! | |

SOLI DEO GLORIA.

schöne
Künste.

Viola Secunda

Zwey Lieder

Von dem

Leiden und Tode
J E S U.

In 6. Stücke getheilet / und mit 2. Stimmen/
wie auch 4. Violen (welche doch nach belieben können aufgelassen
werden) auf besondere Concerten Art gesetzt

Durch

SAMUELEM CAPRICORNUM,
Fürstl. Württemberg: Capellmeister.

Gedruckt zu Nürnberg / bey Christoff Gerhard
In Verlegung des Autoris, und bey demselben in
Stuttgart zu finden.



Viola secunda

Stem erect

8-10 in. high

LEST

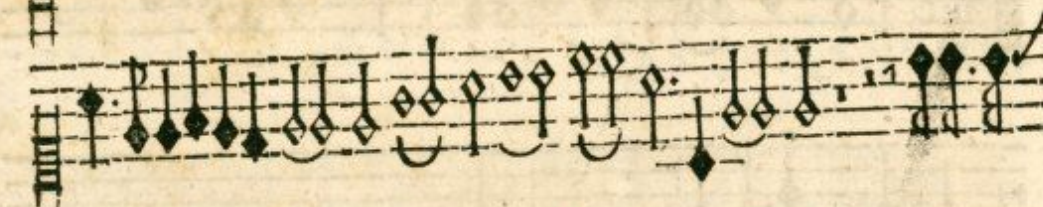
Stem erect, 8-10 in. high, flowers white, leaves green, fruit black.

S. M. D. T. M. C. A. S. I. C. O. R. N. I. U. M.

Stem erect, 8-10 in. high, flowers white, leaves green, fruit black.



Viola 2. Erster Theil.



+ ij

Andere Theil.



Sonata,

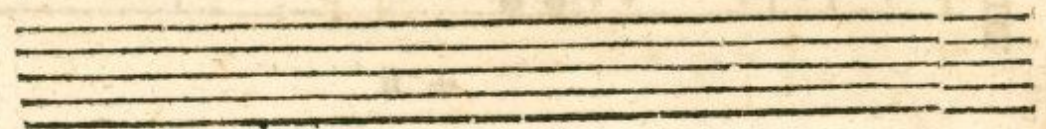


Wunderlieb!
tacet.

Sonata
repetatur.



Du marterst Ihn



Dritter Theil.



Sonata.

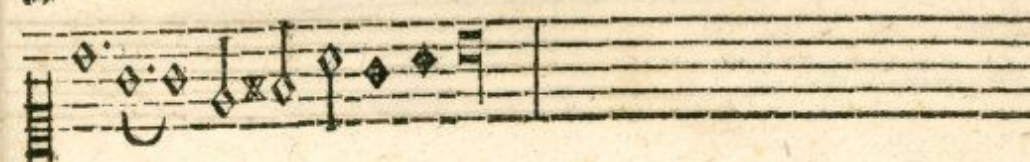


süßes Lamm!
tacet.

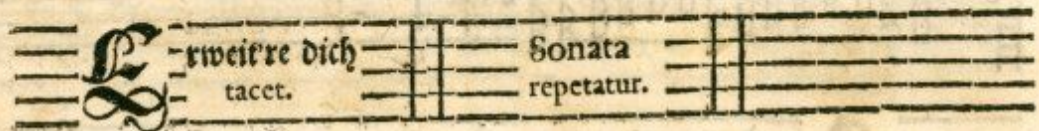
Sonata
repetatur.



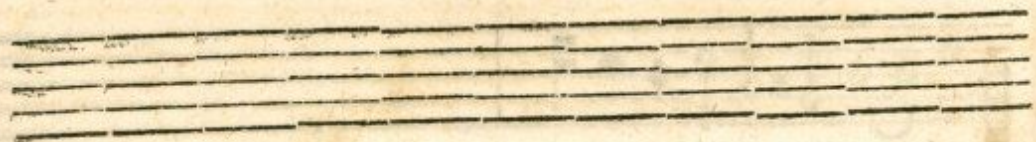
Ich will von deiner



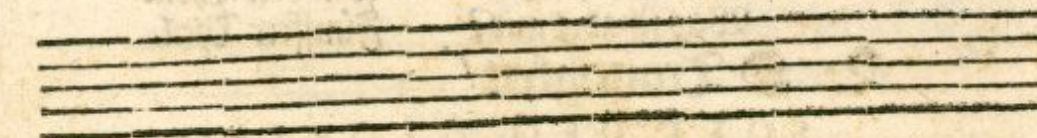
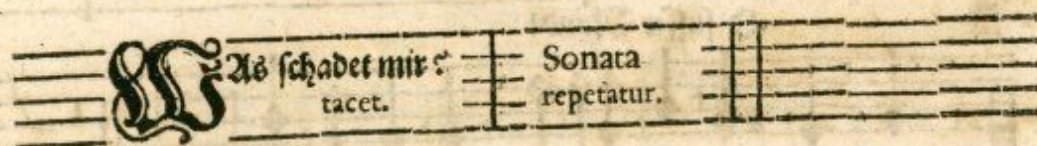
Vierdter Theil.

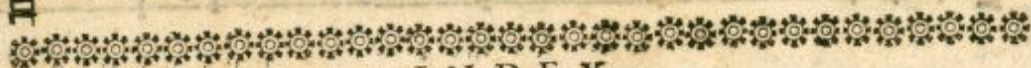


Sonata
repetatur.



Fünfter Theil.





INDEX.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Ein Lämmlein: | Erster Theil. |
| O Wunder-Lieb! | Zweiter Theil |
| O süßes Lamm! | Dritter Theil. |
| Erweitere dich. | Vierdter Theil. |
| Was schadet mir? | Fünffter Theil. |

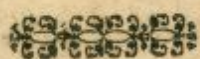
2. O Traurigkeit!

SOLI DEO GLORIA.

Lag. 85.



Viola Tertia.



Zwey Lieder

Von dem

Leiden und Tode
J E S U.

In 6. Stücke getheilet / und mit 2. Stimmen /
wie auch 4. Violen (welche doch nach belieben können aufgelassen
werden) auf besondere Concerten Art gesetzt

Durch

S A M U E L E M C A P R I C O R N U M,
Fürstl. Würtemberg: Capellmeister.



Gedruckt zu Nürnberg / bey Christoff Gerhardt
In Verlegung des Autoris, und bey demselben in
Stuttgart zu finden.



22. 1. 1700

Viola Tertia

2. Violoncello

Violoncello und Fagott

LESU

LESU CHRISTE, HILF MIR MEIN GOTT SEIN
GOTT SEIN, GOTT SEIN, GOTT SEIN, GOTT SEIN

CANTATA IN C-MOLL

LESU CHRISTE, HILF MIR MEIN GOTT SEIN
GOTT SEIN, GOTT SEIN, GOTT SEIN, GOTT SEIN



Viola 4. Erster Theil.



Sonata.



p.

f



In Lämmlein gehet.
tacet.

Sonata
repetatur.



Das Lämmlein.



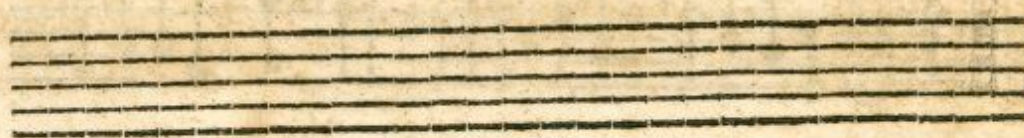
vi Ander Theil.



Sonata,



Du marterst Ihn:



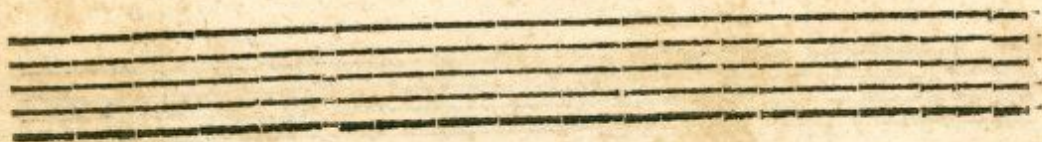
Dritter Theil.



Sonata..



Ich will von deiner



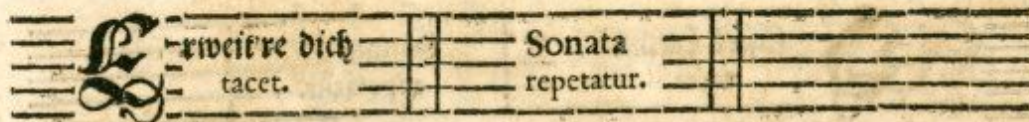
Vierdter Theil.



Sonata.



p. f.



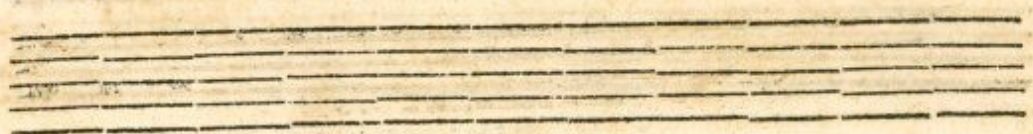
L

erweitere dich
tacet.

Sonata
repetatur.



Das soll und will



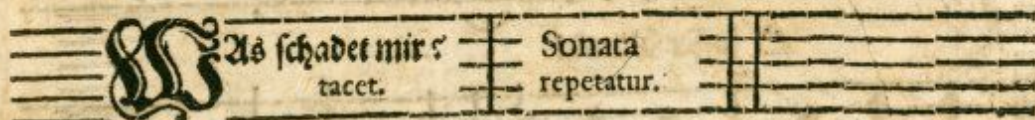
Fünffter Theil.



Sonata.

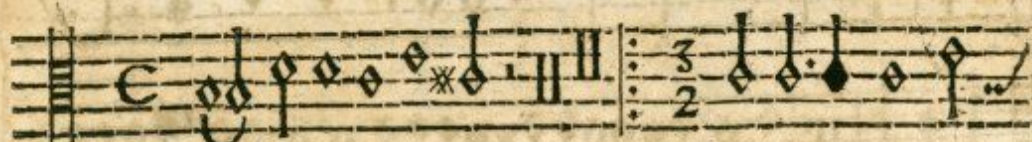


P.

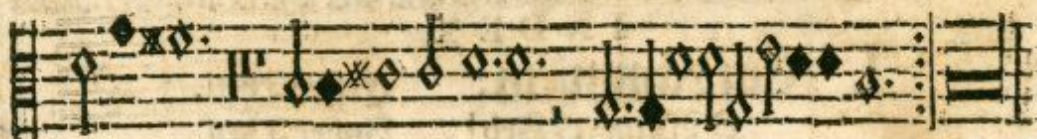


Als schadet mir?
tacet.

Sonata
repetatur.



Wann endlich





Sonata.



Traurigkeit!
tacet.

Sonata
repetatur



O süßer Mund!



INDEX.

- | | |
|------------------|----------------|
| I. Ein Lämmlein: | Erster Theil. |
| O Wunder-Lieb! | Zweiter Theil |
| O süßes Lamm! | Dritter Theil. |
| Erweitre dich. | Vierter Theil. |
| Was schadet mir? | Fünfter Theil. |

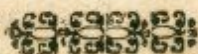
2. O Traurigkeit!

SOLI DEO GLORIA.

Lags. 85.

2

Viola Quarta



Zwey Lieder

Von dem

Leiden und Tode
J E S U.

In 6. Stücke getheilet / und mit 2. Stimmen
wie auch 4. Violon (welche doch nach belieben können aufgelassen
werden) auf besondere Concerten Art gesetzt

Durch

SAMUELEM CAPRICORNUM,
Fürstl. Württemberg: Capellmeister.



Gedruckt zu Nürnberg / bey Christoff Gerhardt /
In Verlegung des Autoris, und bey demselben in
Stuttgart zu finden.



Violon Quartet

Violon Quartet

Violon Quartet

Violon Quartet

Violon Quartet

Violon Quartet

Viola 4. Erster Theil.



Sonata.



p.

f



In Lämmlein geht.

tacet.

Sonata

repetatur.



Das Lämmlein.



✻ ij

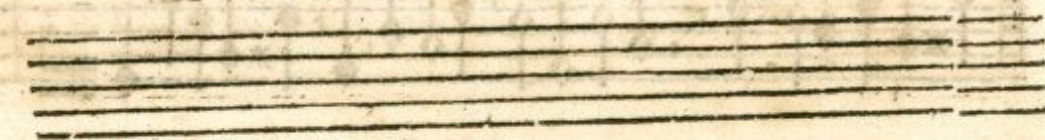
Ander Theil.



Sonata,



Du marterst Ihn



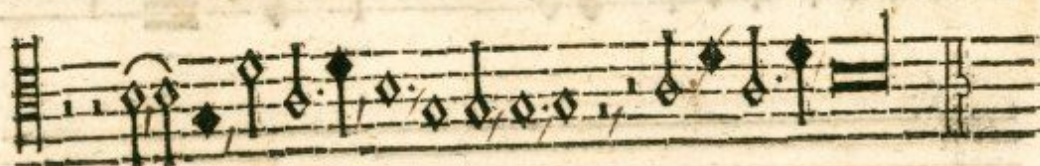
Dritter Theil.



Sonata.



Ich will von deiner



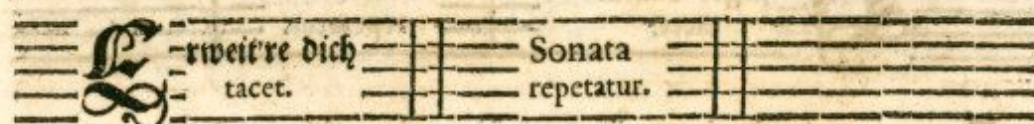
Vierdter Theil.



Sonata.



p. f.



L

erweit're dich
tacet.

Sonata
repetatur.



Das soll und will



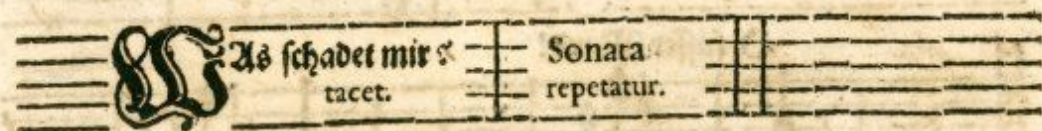
Fünffter Theil.



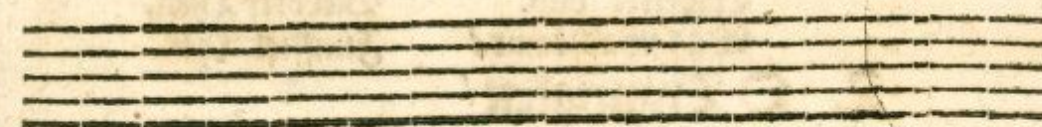
Sonata.



p.



Wann endlich





Sonata.



O süßer Mund!



INDEX.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Ein Lämmlein: | Erster Theil. |
| O Wunder-Lieb! | Andrer Theil |
| O süßes Lamm! | Dritter Theil. |
| Erweitre dich. | Vierdter Theil. |
| Was schadet mir? | Fünffter Theil. |

2. O Traurigkeit!

SOLI DEO GLORIA.

115